

GESCHÄFTSBERICHT

des Kreisbauernverbandes Fulda-Hünfeld e.V. für das Jahr 2018

1. Entwicklung des Verbandes

a) Entwicklung des Mitgliederbestandes

Kündigungen bzw. Streichungen/Verstorbene:	61
Neuzugänge:	32
Mitgliederbestand am 31.12.2017:	2.386

b) Entwicklung des Flächenbestandes

Kündigungen:	241,49 ha
Neuzugänge:	598,96 ha
Flächenbestand am 31.12.2017:	56.664,97 ha

2. Vorstand des Kreisbauernverbandes Fulda-Hünfeld

A) Geschäftsführender Vorstand (stimmberechtigt):

1. Matthias Bug 36100 Petersberg - Vorsitzender -
2. Stefan Schneider, Künzell
3. Christian Hartmann, Hofbieber

B) Ordentliche Vorstandsmitglieder (stimmberechtigt):

4. Gerhard Bug, 36145 Hofbieber-Traisbach
5. Matthias Weber, 36115 Hilders
6. Norbert Werner, 36148 Kalbach-Mittelkalbach
7. Peter Bleuel, 36041 Fulda-Oberrode
8. Roland Limpert, 36142 Tann
9. Norbert Krimmel, 36088 Hünfeld
10. Frank Rödiger, 36151 Burghaun-Langenschwarz
11. Thorsten Sauer, 36167 Nüsttal-Gotthards
12. Winfried Vogt, 36132 Eiterfeld-Treischfeld
13. Heiner Horn, 36277 Schenklengsfeld-Erdmannrode
14. Karsten Fischer, 36119 Neuhof
15. Winfried Schiffhauer, 36115 Ehrenberg-Melperts

16. Roland Schlitzer, 36154 Hosenfeld-Hainzell
17. Daniel Mans, 36160 Dipperz
18. Stefan Quanz, 36132 Eiterfeld

C) Außerordentliche Mitglieder

1. Dr. Hubert Beier,
36167 Nüsttal-Hofaschenbach - Geschäftsführer -
2. Emil Funk
36088 Hünfeld-Rückers - Kreislandwirt -
3. Christoph Müller
36124 Eichenzell-Rothemann - Vors. Waldbesitzerverband -
4. Brigitte Baumgarten,
36157 Ebersburg-Ried - Landfrauenverband -
5. Ursula Fischer
36157 Burghaun-Rothenkirchen - Landfrauenverband -

3. Hauptamtliche Mitarbeiter des Verbandes

- Dr. Hubert Beier, Hofaschenbach - Geschäftsführer -
- Joachim Flügel, Mahlerts - Büroleiter -
- Christa Kemmerzell, Künzell - Büroangestellte -
- Marion Müller, Poppenhausen - Büroangestellte -
- Gabriele Reuter, Borsch - Büroangestellte -
- Martin Hintzmann, Sandberg - Sachbearbeiter -
- Hartmut Romstadt, Obernüst - Sachbearbeiter -
- Sabine Riethmüller, Michelsrombach - Sachbearbeiterin -
- Christian Müller, Rückers - Sachbearbeiter -
- Doris Laibach, Mackenzell - Sachbearbeiterin -
- Sven Will, Mahlerts - Sachbearbeiter -
- Malin Krieg, Großentaft - Öffentlichkeitsarbeit

- Jürgen Euler, Brauersschwend - Versicherungsfachberater -
(Freier Mitarbeiter)

4. Agrarpolitische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2018 sind die Auswirkungen des Klimawandels mit aller Härte Realität in unseren landwirtschaftlichen Betrieben geworden. Die Landwirtschaft und die Produktion von Lebensmitteln stand auch ansonsten sehr häufig im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Solche öffentliche Diskussionsthemen waren beispielsweise der Verlust an Biodiversität und Insektensterben, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und das Glyphosatverbot oder das Thema Ferkelkastration.

Der Kreisbauernverband Fulda-Hünfeld e.V. hat erkannt, dass in Zukunft auch in den Kreisverbänden eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden muss und hierfür im Jahr 2018 die notwendigen Weichenstellungen vorgenommen. So wurde in der Vertreterversammlung 2018 der Beschluss zur Erhebung einer Öffentlichkeitsumlage gefasst, die auch im Jahr 2018 erstmalig erhoben worden ist. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, in dem der Kreisbauernverband mit Vertretern des Fachdienstes Landwirtschaft und dem LLH eng zusammenarbeitet, hat wichtige Entscheidungen zur Umsetzung dieser Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft im Landkreis Fulda getroffen. Unter anderem wurde zum 1.10.2018 Frau Malin Krieg als Mitarbeiterin des Kreisbauernverbandes mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit eingestellt.

Die Witterungsverhältnisse im vergangenen Jahr waren so extrem, dass dies erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit in den landwirtschaftlichen Betrieben, die Ernteerträge und die Futtersituation hatte. Nach einem zum Glück noch ausreichend mit Niederschlägen bedachten Winterhalbjahr 2017/2018, führten im April/Mai verschiedene, örtliche Hochwasserereignisse zum Teil erheblichen Schäden an landwirtschaftlichen Flächen. Ab Juni setzte dann eine bis in den Herbst hineinreichende, lang andauernde Trockenheitsperiode ein, die zu erheblichen Ernteverlusten und zu einer Futterknappheit in den Futterbaubetrieben führte.

Aufgrund dieser außergewöhnlichen Situation sah sich die Bundesregierung veranlasst, den am stärksten betroffenen, landwirtschaftlichen Betrieben eine finanzielle Unterstützung in Form einer „Dürrebeihilfe“ zu gewähren. Betriebe, die in ihrer Existenz gefährdet waren, konnten entsprechende Anträge mit Unterstützung des LLH beim Fachdienst Landwirtschaft stellen. Eine Reihe von landwirtschaftlichen Betrieben haben solche Anträge gestellt. Da diese Betriebe mit Antragstellung auch den Zeitraum betreffende Jahresabschlüsse bzw. vorläufige Jahresabschlüsse ihrer Buchhaltung vorlegen mussten, führte dies zu einer erheblichen Belastung der betreffenden Mitarbeiter beim Kreisbauernverband und der LBH. Die benötigten Unterlagen konnten jedoch für die Betriebe rechtzeitig bearbeitet und bereitgestellt werden.

Der Milchmarkt hat sich im Jahr 2018 weiterhin auf dem Niveau des Vorjahres auf einem Preisniveau um 35 Cent je kg Milch stabilisiert. Die Molkereien konnten in Deutschland eine leicht steigende Milchmenge (plus 2,6 %) erfassen und verarbeiten. Der Export von Milchprodukten in Drittländer konnte sich auf dem vorhandenen Niveau behaupten und die vorhandenen Lagerbestände, insbesondere bei Magermilchpulver aus dem Jahr 2016 konnten weiterhin allmählich abgebaut werden. Nach wie vor gibt es sehr erhebliche, regionale Milchpreisunterschiede in Deutschland. Die Preisdifferenzen betragen zeitweise bis zu 5 Cent.

Die Produktion an Schweinefleisch konnte sich nach leichten Rückgängen in den Jahren 2016 und 2017 im vergangenen Jahr mit einem Rückgang von 0,2 % leicht behaupten. Die durchschnittlichen Preise für Schweinefleisch lagen im letzten Jahr im Durchschnitt der Handelsklasse E bei rund 1,45 € je kg Schlachtgewicht. Damit lag der Preis um rund 21 Cent unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund der nun schon lang anhaltenden Diskussion über Muttersauenhaltung (Kastenstand) und Ferkelkastration ist eine deutliche Tendenz zur Aufgabe der Ferkelerzeugung in unserer Region zu verzeichnen. Auch im bundesweiten Überblick verlagert sich die Ferkelproduktion mehr und mehr in das benachbarte EU-Ausland.

Bei der Rindfleischproduktion hat sich in Deutschland im vergangenen Jahr die Futterknappheit auch auf das Marktgeschehen ausgewirkt. Bei rückläufigen Bestandszahlen sind die Schlachtmengen gestiegen. Bei Nutz- und Zuchtrindern aus Deutschland, gab es eine starke Exportnachfrage. Die Preise für Rindfleisch lagen im gesamten Jahr 2018 über dem Vorjahresniveau und auch für das neue Jahr werden zumindest stabile Preise erwartet.

Im Bereich von Schaf- und Ziegenfleisch gibt es in der europäischen Union weiterhin eine steigende Nachfrage. Der Selbstversorgungsgrad bei Schaffleisch ist in Deutschland im letzten Jahr von 43 % auf jetzt 42 % weiter gefallen. Auf dem Lammfleischmarkt ist mit leicht, steigenden Preisen für 2019 zu rechnen.

Im Bereich der Geflügelerzeugung gibt es bereits seit mehreren Jahren keine Zuwächse mehr. Die Produktion stagniert auf dem Niveau der Vorjahre, neue Geflügelställe werden kaum mehr gebaut. Die Preise für Geflügelfleisch sind relativ stabil und die Prognose sagt für das laufende Jahr eine Preissteigerung in einer Größenordnung von 2 % – 4 % voraus.

Die Getreideernte im Jahr 2018 fiel aufgrund der Witterungsbedingungen deutlich unterdurchschnittlich aus. Das Ertragsniveau in Deutschland lag um fast 21 % unter dem langjährigen Mittel. In unserer Region mussten Mindererträge bei Getreide in einer Größenordnung von minus 10 % bis minus 30 % festgestellt werden. Für Getreide ist eine Stabilisierung der Preise nach der letztjährigen Ernte festzustellen und auch für das Jahr 2019 werden Preissteigerungen in Höhe von bis zu 10 % prognostiziert.

Im Jahr 2018 wurde die Rapsanbaufläche in Deutschland weiterhin reduziert und auch die Rapsertträge verzeichneten ein Minus in Höhe von ca. 15 % gegenüber dem Vorjahr. Trotz dieser Verknappung reagierten die Rapspreise zunächst nur zögerlich. Zum Ende des Jahres kam es jedoch zu Preissteigerungen und auch für das laufende Jahr ist Spielraum für höhere Rapspreise vorhanden.

In den Futterbaubetrieben mussten bei der Ernte von Gras und Mais aufgrund der Sommertrockenheit erhebliche Verluste hingenommen werden. Sie betragen im Durchschnitt etwa 30 % bis zu 50 % und führten zu erheblichen Engpässen bei der Futtermittellieferung im Winterhalbjahr 2018/2019. Viele Betriebe konnten zum Glück noch auf Futtermittelvorräte aus dem Jahr 2017 zurückgreifen oder mussten Raufutter aus anderen Regionen zukaufen.

5. Aus der Arbeit des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2018 trat der Vorstand des Kreisbauernverbandes Fulda-Hünfeld e. V. zu vier Vorstandssitzungen zusammen. Der geschäftsführende Vorstand tagte fünfmal. Der Vorstand befasste sich bei seiner Arbeit schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- * Teilnahme an der landwirtschaftlichen Woche Nordhessen
- * Teilnahme an der Bezirksversammlung Mitte des Hessischen Bauernverbandes
- * Durchführung von 8 Sitzungen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit
- * Mitorganisation des Agrarforums gemeinsam mit der GenoBank
- * Mitarbeit im Gebietsagrarausschuss
- * Mitarbeit im SILEK der Stadt Hünfeld (Wirtschaftswegebau)
- * Teilnahme an einer Veranstaltung des RP Kassel zum Thema „Landwirtschaft kontra Flächenverbrauch“
- * Ausschreibung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Einstellung einer Mitarbeiterin zum 1.10.2018
- * Teilnahme an der Veranstaltung des Hessischen Bauernverbandes am Hessestag in Korbach
- * Besprechungen mit dem Kreisbauernverband Hersfeld bezüglich einer zukünftigen Zusammenarbeit
- * Teilnahme am Bauerntag in Wiesbaden
- * Gespräche mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten
- * Aktion auf dem Universitätsplatz in Fulda „Landwirtschaft früher und heute“
- * Durchführung eines Landratsgespräches
- * Blühstreifenaktion des Kreisbauernverbandes mit Pressetermin
- * Teilnahme an der HBV-Vertreterversammlung
- * Teilnahme an verschiedenen Ausschusssitzungen des Hessischen Bauernverbandes

Der geschäftsführende Vorstand bestimmte außerdem in Absprache mit dem Gesamtvorstand die Finanz- und Personalentwicklung des Kreisbauernverbandes. Zum 1.10.2018 wurde Frau Malin Krieg als Mitarbeiterin für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Steuerberatung beim KBV eingestellt.

Der Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden sowie alle übrigen Vorstandsmitglieder vertraten die Interessen des Bauernverbandes in verschiedenen Gremien und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit. Einige Vorstandmitglieder nahmen darüber hinaus als Vertreter des Kreisbauernverbandes an der Arbeit verschiedener Ausschüsse des Hessischen Bauernverbandes teil.

6. Aus der Arbeit der Geschäftsstelle

Der Kreisbauernverband unterhielt in 2018 die Geschäftsstelle in Petersberg sowie die Nebengeschäftsstelle in Hünfeld. Beide Geschäftsstellen waren durchgehend besetzt und standen den Verbandsmitgliedern als Anlaufstellen bei den verschiedensten Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die juristische Beratung der Mitglieder erfolgte in bewährter Weise durch die Rechtsanwälte und Notare Hans Klüber, Künzell und Gerhard Schüler, Hünfeld. Darüber hinaus stehen auch die Rechtsanwälte der L & F Rechtsanwalts-gesellschaft in Friedrichsdorf für spezielle, landwirtschaftliche Themenbereiche zur Verfügung.

Im Bereich der Steuerberatung arbeitete der Kreisbauernverband eng mit der Außenstelle der LBH in Petersberg und deren Leiterin, Frau Steuerberaterin Dörthe Bachmann zusammen. Wir sind zurzeit dabei, unser Kontierungssystem im Bereich der Steuerberatung auf das NLB-Programm umzustellen. Diese Umstellung ist zunächst in der Anfangsphase mit zusätzlichem Zeitaufwand verbunden, aber aus steuerrechtlichen Gründen für die Zukunft zwingend vorgeschrieben.

Im Bereich des Planungsrechts laufen nach wie vor die Planungen zum Bau der unterirdischen Stromtrasse Südlink. Nach den aktuellsten Planungen der Tennet, verläuft die Trasse voraussichtlich nicht durch den Landkreis Fulda, was aus landwirtschaftlicher Sicht sehr positiv zu beurteilen ist. Wir werden uns aber daneben mit den Planungen einer zusätzlichen Hochspannungsleitung auseinandersetzen müssen. Die Planung des Ausbaus der Bahnverbindung Fulda-Frankfurt befindet sich noch in einem relativ frühen Stadium. Seitens des Kreisbauernverbandes werden jedoch regelmäßig bei Bedarf Stellungnahmen zu den Planungsverfahren abgegeben.

Der Kreisbauernverband hat sich darüber hinaus maßgebend in die Diskussionen zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Biodiversität im Landkreis Fulda eingebracht.

Die Geschäftsstelle des Kreisbauernverbandes befasste sich darüber hinaus mit folgenden Themen:

- * Verschiedene Informationsveranstaltungen zur neuen Düngeverordnung
- * Verschiedene Besprechungen zur Neugestaltung der Holzvermarktung im Privatwald
- * Organisation und Durchführung der Kreistierschau 2018
- * Mitarbeit im Vorstand des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön
- * Mitarbeit im Naturschutzbeirat des Landkreises Fulda
- * Teilnahme an verschiedenen Besprechungen zum Thema „Biodiversität und Insektensterben“
- * Mitarbeit im Beirat des Biosphärenreservats Rhön
- * Neuauflage der Milch- und Käsestraße Rhön-Vogelsberg
- * Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen zur Glyphosat-Diskussion bei Kommunen
- * Mitarbeit Bioregion Fulda
- * Partnerbetrieb der Hochschule Fulda im Projekt Rigel „Innovative Lebensmittel“
- * Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zur Einrichtung von Landschaftspflegeverbänden in Hessen
- * NLB-Programmschulung der Mitarbeiter
- * Mitarbeit bei der Gründung der Erzeugerschlachthof Kurhessen AG/Mitarbeit im Aufsichtsrat
- * Unterstützung der Betriebe bei der Beantragung der Dürrebeihilfe für landwirtschaftliche Betriebe
- * Durchführung eines Seminars „Öffentlichkeitsarbeit“
- * Mitarbeit im Rotmilan-Projekt und im Life-Projekt
- * Unterstützung der Landseniorenvereinigung in Fulda und Hünfeld
- * Mitarbeit im Programm „Bauernhof als Klassenzimmer“
- * Mitarbeit in der wissenschaftlichen Fachkommission Hohe Rhön

- * Teilnahme an der SVLFG- Beauftragten-Tagung mit entsprechenden Schulungen im Bereich der landwirtschaftlichen Sozialversicherung
- * Teilnahme an verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen im steuerlichen Bereich

7. Veranstaltungen:

Zur Information unserer Mitglieder wurden im Jahr 2018 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

09.01.2018	Junglandwirstammtisch Kontrollen in der Landwirtschaft – was kommt auf uns zu? Hotel „Berghof“, Almendorf
23.01.2018	Jahreshauptversammlung der Landsenioren Fulda e.V. Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Petersberg-Margrethenhaun
25.01.2018	Jahreshauptversammlung Hessischer Waldbesitzerverbandes - Kreisgruppe Fulda - Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Petersberg-Margrethenhaun
01.02.2018	Informationen zum gemeinsamen Antrag und zur Düngeverordnung Hotel „Milseburg“, Hilders-Oberbernhards
06.02.2018	Junglandwirstammtisch Eiweißstrategie Hessen – Fütterung von Milchkühen ohne Soja mit heimischen Eiweißpflanzen Hotel „Berghof“, Almendorf
15.02.2018	Informationen zum gemeinsamen Antrag und zur Düngeverordnung Landhotel Imhof, Neuhaus-Rommerz
15.02.2018	Aktuelles Steuerrecht Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Petersberg-Almendorf
20.02.2018	Agarforum VR Genossenschaftsbank – Betriebsentwicklung Die Landwirtschaft im Jahre 2028 Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Petersberg-Margrethenhaun

- 20.02.2018 Informationen zum gemeinsamen Antrag und zur Düngeverordnung
Gasthaus Möller, Hünfeld-Kirchhasel
- 22.02.2018 Informationen zum gemeinsamen Antrag und zur Düngeverordnung
Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Petersberg-Margrethenhaun
- 27.02.2018 Jahreshauptversammlung der Landsenioren e.V.
Stadthalle Hünfeld
- 07.03.2018 Jahreshauptversammlung Kreisbauernverband Fulda-Hünfeld e.V.
Thema: Hohe Leistungen sind nicht tierschutzwidrig
Gemeindezentrum Künzell
- 06.11.2018 Junglandwirstammtisch
Öffentlichkeitsarbeit – Wie kommuniziere ich mit dem Verbraucher?
Hotel „Berghof“, Almendorf
- 08.11.2018 Wege der Direktvermarktung
Von-Steinrück-Haus, Poppenhausen
- 22.11.2018 Erbrecht, Hofübergabe und Eheverträge
Gasthaus „Zur Steinwand“, Poppenhausen
- 04.12.2018 Jahreshauptversammlung des Verbandes der
Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer
Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Petersberg-Margrethenhaun
- 11.12.2018 Anlagen und Lagerstätten VO – Was ist beim Bau von Mist-, Gülle-
und Fahrlochanlagen zu beachten?
Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Petersberg-Margrethenhaun

Rückblickend auf das Geschäftsjahr 2018 bedanke ich mich besonders auch bei allen Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle für ihren stets unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Bäuerinnen und Bauern im Landkreis Fulda. Es wird auch in Zukunft unser Ziel sein, die breite Palette der an uns herangetragenen Aufgaben möglichst zur Zufriedenheit unserer Mitglieder im Kreisbauernverband zu lösen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle auch für die gute Zusammenarbeit mit den Bezirksvertretern, die wir in den letzten beiden Winterhalbjahren neu gewählt haben. Bei der Lösung von speziellen Problemen in den einzelnen Städten und Gemeinden des Landkreises ist es für uns von der Geschäftsstelle immer hilfreich, wenn wir auf die Ortskenntnis der Bezirksvertreter zurückgreifen können.

Als Geschäftsführer bedanke ich mich auch für die gute Zusammenarbeit mit unserem Vorstand im Kreisbauernverband. Hier möchte ich besonders die Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden Matthias Bug und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Schneider und Christian Hartmann herausheben. Mit Stefan Schneider verfügen wir jetzt auch über eine gute und direkte Verbindung in die Führungsspitze des Hessischen Bauernverbandes.

Ort, Datum

Dr. Hubert Beier
- Geschäftsführer -